

DISENTIS

TIAM NONESTO DOLEST

Knone quiam fugitis illupis dem ad
ulpa de cus venesti untiossum ut ab
is eribus et et, cum restio escienis
aborestiat.

Arcim faccaetur am, inctur aditaque
aut quo dolent aliquunt, cum quiae
nonsequiam deligenditem solupti
umquundi qui nia nos intios dolupta-
tum eatis amus, sunditentem is id eum
aut officidundis dolorem que doluptus?

Knone quiam fugitis illupis dem ad
ulpa de cus venesti untiossum ut ab
is eribus et et, cum restio escienis
aborestiat.

Arcim faccaetur am, inctur aditaque
aut quo dolent aliquunt, cum quiae
nonsequiam deligenditem solupti
umquundi qui nia nos intios dolupta-
tis amus, sunditentem is id eum
dolorem que doluptus?



Paragliding Worldcup 2015

graubünden

Mediareport Weltcup Disentis 2015

8. – 15. August

Sponsoren



Organisation



Support



Official Carrier



Mediareport Inhalt

TV

SRF Sport Aktuell	3
Tele Rumantsch	4
Tele Rumantsch	5

Presse

La Quotidiana	6
Bündner Tagblatt	7
Südostschweiz	8
20 min	9
Bündner Tagblatt	10
Südostschweiz	11
Südostschweiz	12
Bündner Tagblatt	13
La Quotidiana	14
Ruinaulta	15
Südostschweiz	16
Bündner Tagblatt	17
Appenzeller Volksfreund	18
Blick	19
Südostschweiz	20
Berner Oberländer	21
La Quotidiana	22
Le Nouvelliste	23
Reussbote	24
La Quotidiana	25
Magazin Thermik	26
Magazin Thermik	27
Magazin Thermik	28

Online

Youtube	29
Radio Rumantsch	30
Neue Zürcher Zeitung Online	31
Radio Rumantsch	32
Südostschweiz Online	33

Fotos Sponsoren

Graubünden	34
Disentis 3000	35
Jack & Jones	36
Gin	37
Flytec	38
Marmot	39
PWC Banner	40
Calanda	41
KNS	42

Feedback

Mediareport Feedback	43
----------------------	----

Mediareport TV



SRF Sport Aktuell

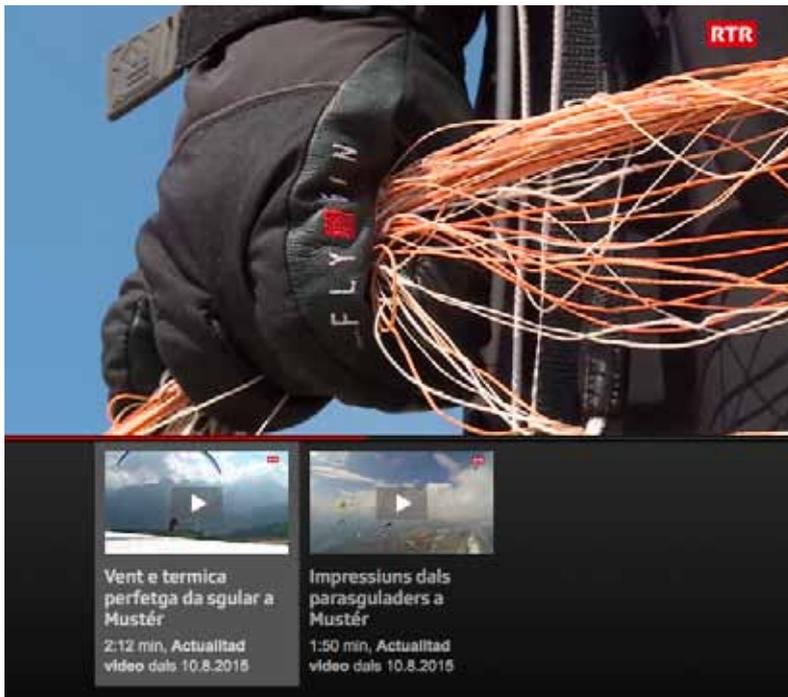
18.08.15

Zeit: 22:20, 2:46 min

Gleitschirm: Weltcup in Disentis

Link: <<http://tp.srgssr.ch/p/portal?urn=urn%3Asrf%3Aais%3Avideo%3A8eb9a06d-0a15-44c3-8d10-8c521cf400f7&autoplay=true&legacy=true&width=640&height=360&playerType=>>>

Mediareport TV



Tele Rumantsch

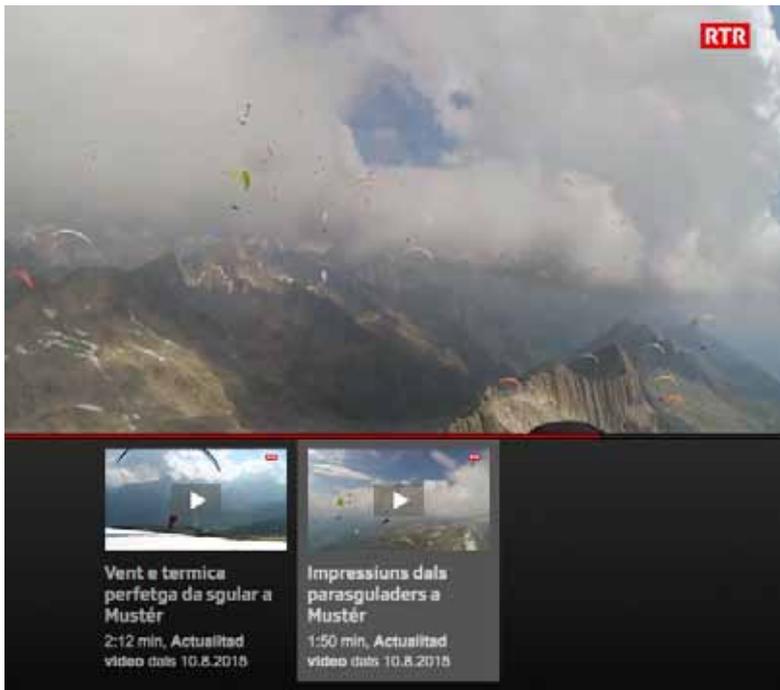
10.08.15

Zeit: 17:59, 2:12 min

Vent e termica perfetga da sgular a Mustér

Link: <http://www.rtr.ch/novitads/grischun/surselva/vent-e-termica-perfetga-da-sgular-a-muster>

Mediareport TV



Tele Rumantsch

10.08.15

Zeit: 17:59, 1:50 min

Impressiuns dals parasguladers a Mustér

Link: <http://www.rtr.ch/novitads/grischun/surselva/vent-e-termica-perfetga-da-sgular-a-muster>

Datum: 31.07.2015

südostschweiz **LA QUOTIDIANA**

Redazione: Via commerciale 22, 7007 Cuir, tel. 081 920 07 10, mail: redaktion-lq@suedostschweiz.ch



La Quotidiana
7007 Cuir
081/ 920 07 10
www.laquotidiana.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'183
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 24
Fläche: 7'328 mm²

Critica envers ils parasguladers

Dals 8 fin ils 15 d'avust s'inscuntra l'elita internaziunala da parasguladers a la cuppa mundiala a Mustér. 125 pilots cumbattan da sgular in tschancun da 40–120 km uschè spert sco pussaivel. La partenza è a Gendusas e l'arrivada a l'hotel Sax Lodge. Mo ils chatschaders fan valair che questa concorrenza saja in grond problem per la selvaschina. Sco il guardiaselvaschina da la regiun Surselva, *Werner Degonda*, ha ditg ad RTR, pertutgia quai surtut chamutschs e capricorns. Las mammas fugian ed ils ansiels hajan difficultads da chattar puspè ellas. Mo tenor la lescha da chatscha na possian ils chatschaders betg scumandar quest eveniment, di *Werner Degonda*. Il schef dal comité d'organisaziun da la concorrenza da parasguladers *Martin Scheel* di ch'els hajan er observà che quai dettia problems per la selvaschina. Perquai hajan els prendì mesiras cun far zonas da protecziun. Mo la finala profiteschia il turissem da quest eveniment e betg ils parasguladers. Perquai stoppian quels ed ils chatschaders tschertgar ina schliaziun, di *Scheel*. Er il president da vischnanca da Mustér *Francestg Cajacob* conceda ch'i dat in conflict tranter ils interess differents. Omaduas chaussas sajan dentant impurtantas, il turissem ed era la selvaschina.

Datum: 05.08.2015

Bündner Tagblatt
südostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 11
Fläche: 27'675 mm²

Die Gleitschirm-Weltelite tritt in Disentis an Ab Sonntag messen sich während einer Woche die weltbesten Gleitschirmpiloten in Disentis.

Zum ersten Mal findet **in der obersten Surselva ein Weltcupanlass** statt.

► JÜRIG RAGETH
Disentis zählt weltweit zu den attraktivsten Fluggebieten. Das atemberaubende Alpenpanorama ist jedoch nicht der Grund, weshalb sich die weltbesten Gleitschirmpiloten in der Surselva zum Weltcup versammeln. Für Martin Scheel, Initiant und Organisator des Anlasses sowie Ligaleiter der Schweizerischen Nationalmannschaft, ist ebenso von Bedeutung, dass in der Region äusserst vielfältige und Tagesaufgaben, sogenannte Tasks, gestellt werden können. «Disentis ist ein idealer Ausgangspunkt für selektives Tasksetting», weiss der Churer. Bei guten meteorologischen Bedingungen sind die zahlreichen farbigen Tupfer am Himmel in einem grossen Umkreis rund um den Mittelpunkt des Wettkampfes zu sehen. «Je nach Windrichtung ist es gut möglich», so Scheel, «dass der Wettkampf auch in Davos, im Prättigau und im Churer Rheintal vom Boden aus beobachtet werden kann.»

Mit GPS und Sender ausgerüstet

Wer den farbigen Punkten im Himmel einen Namen zuordnen möchte kann im Internet auf www.disentis-open.ch im Livetracking verfolgen, wer gerade über seinem Hausdach fliegt. Sämtliche Piloten sind mit einem GPS und einem Sender ausgerüstet, die die aktuelle Position immerfort in die «Zentrale» in Disentis senden. Dank dieser Technologie kommen die Organisatoren auch den Bedenken der Jäger und

der Wildhut entgegen. Zum Schutz des Wildes wurden grosszügig Zonen definiert, die nicht überflogen werden dürfen. «Wer sich nicht daran hält», verspricht Scheel, «wird disqualifiziert».

Am Start werden rund 300 Athleten sein; unter ihnen natürlich zahlreiche Schweizerinnen und Schweizer. Auch das unbestrittene Aushängeschild Christian Maurer wird sich dem Wettkampf in Disentis stellen. Der «Adler von Adelboden» hat gerade erst zum vierten Mal die X-Alps, den prestigeträchtigsten Gleitschirm-Wettkampf überhaupt, für sich entschieden.

Bald auch eine WM?

Dass Disentis und der Kanton Graubünden Garant für hochstehenden Flugsport sind, haben die Wettkämpfe in den vergangenen Jahren bewiesen. Schweizer Meisterschaften, internationale Wettkämpfe und der Vor-Weltcup im vergangenen Jahr blieben in den Köpfen der Piloten verankert. Und der Weltcup in diesem Jahr soll aus diesem Grund nur eine weitere Etappe sein: «Schon bald», hofft Scheel, «können wir auch die Weltmeisterschaften ausrichten.»



(Fast) über den Wolken: Der Gleitschirmpiloten kommen nach Disentis.

Pressebild

Datum: 05.08.2015

 **südostschweiz**

gedruckt & mobil www.suedostschweiz.ch online

Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 22
Fläche: 27'841 mm²

Die Gleitschirm-Weltelite tritt in Disentis an

Ab Sonntag messen sich während einer Woche die weltbesten Gleitschirmpiloten in Disentis. Zum ersten Mal findet in der obersten Surselva ein Weltcupanlass statt.

von **Jürg Rageth**

Disentis zählt weltweit zu den attraktivsten Fluggebieten. Das atemberaubende Alpenpanorama ist jedoch nicht der Grund, weshalb sich die weltbesten Gleitschirmpiloten in der Surselva zum Weltcup versammeln. Für Martin Scheel, Initiant und Organisator des Anlasses sowie Ligaleiter der Schweizerischen Nationalmannschaft, ist ebenso von Bedeutung, dass in der Region äusserst vielfältige und Tagesaufgaben, sogenannte Tasks, gestellt werden können. «Disentis ist ein idealer Ausgangspunkt für selektives Tasksetting», weiss der Churer. Bei guten meteorologischen Bedingungen sind die zahlreichen farbigen Tupfer am Himmel in einem grossen Umkreis rund um den Mittelpunkt des Wettkampfes zu sehen. «Je nach Windrichtung ist es gut

möglich», so Scheel, «dass der Wettkampf auch in Davos, im Prättigau und im Churer Rheintal vom Boden aus beobachtet werden kann.»

Bald auch eine WM?

Wer den farbigen Punkten im Himmel einen Namen zuordnen möchte, kann im Internet auf www.disentis-open.ch im Livetracking verfolgen, wer gerade über seinem Hausdach fliegt. Sämtliche Piloten sind mit einem GPS und einem Sender ausgerüstet, die die aktuelle Position immerfort in die «Zentrale» in Disentis senden. Dank dieser Technologie kommen die Organisatoren auch den Bedenken der Jäger und der Wildhut entgegen. Zum Schutz des Wildes wurden grosszügig Zonen definiert, die nicht überflogen werden dürfen. «Wer sich nicht daran hält», verspricht Scheel, «wird disqualifiziert.»

Am Start werden rund 300 Athleten sein; unter ihnen natürlich zahlreiche Schweizerinnen und Schweizer. Auch das unbestrittene Aushängeschild Christian Maurer wird sich dem Wettkampf in Disentis stellen. Der «Adler von Adelboden» hat gerade erst zum vierten Mal die X-Alps, den prestigeträchtigsten Gleitschirm-Wettkampf überhaupt, für sich entschieden.

Dass Disentis und der Kanton Graubünden Garant für hochstehenden Flugsport sind, haben die Wettkämpfe in den vergangenen Jahren bewiesen. Schweizer Meisterschaften, internationale Wettkämpfe und der Vor-Weltcup im vergangenen Jahr blieben in den Köpfen der Piloten verankert. Und der Weltcup in diesem Jahr soll deshalb nur eine weitere Etappe sein: «Schon bald», hofft Scheel, «könnten wir auch die Weltmeisterschaften ausrichten.»



(Fast) über den Wolken: Die Gleitschirmpiloten kommen nach Disentis.

Pressebild

Mediareport Presse

Datum: 11.08.2015



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 182'279
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 35
Fläche: 14'929 mm²

Farbenfrohes Gleitschirm-Spektakel über der Surselva

DISENTIS GR. Die weltbesten Gleitschirmpiloten haben sich in Graubünden für einen Weltcup versammelt. Für den Genuss des atemberaubenden Panoramas der Surselva haben sie jedoch kaum Zeit: Ihre Aufgabe besteht darin, die thermischen und dynamischen Aufwinde zu nutzen und die gestellte Tagesaufgabe – gestern waren 60 km zu absolvieren – möglichst schnell zu beenden. Den gestrigen Lauf gewann Peter Neuenschwander aus Matten bei Interlaken. Er führt auch die Gesamtwertung an.

20M/FOTO: MARTIN SCHEEL



20 min

11.08.15

Mediareport Presse

Datum: 13.08.2015

Bündner Tagblatt
E-Paper: buendnertagblatt.ch
südostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 13
Fläche: 1'223 mm²

GLEITSCHIRMFLIEGEN

Maurer baut Führung aus

Christian Maurer hat am vierten Wettkampftag des Gleitschirmweltcups in Disentis mit einem Laufsieg seine Führung im Gesamtklassement weiter ausgebaut. Dank Peter Neuenschwander führen somit nach wie vor zwei Schweizer die Zwischenwertung an. Maurer, der Adler von Adelboden, legte die Strecke von 1.03 Kilometern in 2 Stunden und 42 Minuten zurück.

Mediareport Presse

Datum: 13.08.2015



Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 22
Fläche: 1'236 mm²

GLEITSCHIRMFLIEGEN

Maurer baut Führung aus

Christian Maurer hat am vierten Wettkampftag des Gleitschirmweltcups in Disentis mit einem Laufsieg seine Führung im Gesamtklassement weiter ausgebaut. Dank Peter Neuenschwander führen somit nach wie vor zwei Schweizer die Zwischenwertung an. Maurer, der Adler von Adelboden, legte die Strecke von 103 Kilometern in 2 Stunden und 42 Minuten zurück.

Mediareport Presse

Datum: 14.08.2015

 **südostschweiz**

gedruckt & mobil suedostschweiz.ch www.suedostschweiz.ch

Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 26
Fläche: 4'590 mm²

Die Sieger stehen fest

Christian Maurer aus Unterseen hat den Gleitschirmweltcup in Disentis gewonnen. Wegen der Prognosen, die keine fliegbaren Bedingungen voraussa-gen, wurde der Wettkampf frühzeitig beendet. Bei den Frauen siegte die Französin Seiko Fukuoka, die alle fünf Läufe souverän für sich entschied.

Stefan Wyss aus Unterseen setzte sich gestern vor Michael Küffer (Pieterlen) und Lukas Gantenbein aus Winterthur durch. Unter den ersten 13 waren zehn Eidgenossen klassiert – ein perfekter Schweizer Tag. Maurer erreichte das Ziel mit viel Verspätung. Die Enttäuschung beim vierfachen X-Alps-Sieger hielt sich dennoch in Grenzen. Der Gesamtsieg war dem «Adler von Adalboden» nicht mehr zu nehmen. (so)

Mediareport Presse

Datum: 14.08.2015

Bündner Tagblatt
E-Paper: buendnertagblatt.ch
südostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 13
Fläche: 4'632 mm²

Die Sieger stehen fest

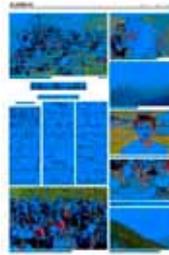
Christian Maurer aus Unterseen hat den Gleitschirmweltcup in Disentis gewonnen. Wegen der Prognosen, die keine fliegbaren Bedingungen voraus-sagen, wurde der Wettkampf frühzeitig beendet. Bei den Frauen siegte die Französin Seiko Fukuoka, die alle fünf Läufe souverän für sich entschied.

Stefan Wyss aus Unterseen setzte sich gestern vor Michael Küffer (Pieterlen) und Lukas Gantenbein aus Winterthur durch. Unter den ersten 13 waren zehn Eidgenossen klassiert – ein perfekter Schweizer Tag. Maurer erreichte das Ziel mit viel Verspätung. Die Enttäuschung beim vierfachen X-Alps-Sieger hielt sich dennoch in Grenzen. Der Gesamtsieg war dem «Adler von Adalboden» nicht mehr zu nehmen. (so)

Datum: 14.08.2015

südostschweiz **LA QUOTIDIANA**

Redacziun: Via commerciale 22, 7007 Cuir, tel. 081 920 07 10, mail: redaktion-lq@suedostschweiz.ch



La Quotidiana
7007 Cuir
081/ 920 07 10
www.laquotidiana.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'183
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 7
Fläche: 107'322 mm²



Ilis pilots preparan lur parasguladers per la concurrenza.

FOTCS M. JACOMET

Saltar ellas neblas

Cup mundial da parasgular a Mustér

DA MATIAS JACOMET / ANR

■ Questa jamna ha ina concurrenza dil cup mundial da parasgular liug a Mustér. 120 pilots, che fuorman l'elita da quei sport, prendan part da quei eveniment. Duront ina jamna sgolan els per l'entira Cadi entuorn ed emprovan da contonscher puncts sin differentas modas. L'anr ha visitau els alla partenza a Gendusas. Igl ei in quart

avon las endisch. Ilis 120 pilots sesan ni stattan en rudi entuorn ina tabla cun si la ruta per la cuorsa dil di. *Martin Scheel*, CEO dalla «Paragliding Swiss League» ed iniziand dil «Paragliding World Cup» (PWC) a Mustér, fa attents ilis pilots sin certas passaschas criticas che la ruta cuntegn e che san buca vegnir evitadas. El admonescha ilis pilots da mirar en emprema lingia per l'atgna segirtad. Ei suonda ina cuorta controlla che negin pilot hagi cun el dapli peisa che lubiu e la cumpetiziun sa entscheiver. In suenter l'auter cuora tut agrad dalla plaunca giuadora, fa in dus sigliots ed entscheiva a sesalzar ell'aria. In ni l'auter gibel dil plascher tuna tras la val cu ilis pilots tilan lur turnighels ell'aria per gudignar adina dapli altezia. Da mesa l'ina, il temps dalla partenza, ei gia ina detga trocla da parasgu-

Mediareport Presse

Datum: 14.08.2015

ruinaulta

Bezirksamtblatt und amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden
Sondrio, Domellera, Faers, Felsberg, Flims, Lenz, Leuk, Rhätone,
Safertal, Sagogn, Schluen, Tamins, Tin



Ruinaulta
7018 Flims Waldhaus
081/ 911 55 59
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'888
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 21
Fläche: 31'549 mm²



In der Sursetha sind noch bis morgen die weltbesten Gleitschirmpiloten anlässlich des Gleitschirmweltcups in Disentis unterwegs.

Bild azoom.ch

Ruinaulta

14.08.15

Datum: 15.08.2015



gedruckt & mobil suedostschweiz.ch www.suedostschweiz.ch

Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 5
Fläche: 23'020 mm²

Wildhut verzweifelt an Gleitschirm-Anlass

Der Konflikt um den laufenden Gleitschirm-Weltcup in der Surselva hat sich verschärft. Trotz neuer Flugverbotszonen sei die Störung des Wildes diese Woche so schlimm wie noch nie, kritisiert die Wildhut.

von Jara Uhricek (sda)

Die Wildhut hat ein scharfes Auge auf den einwöchigen Gleitschirm-Wettkampf in der Surselva. Knapp zehn Wildhüter beobachten bis zum Abschlusswettkampf heute Samstag die 120 Gleitschirmpilotinnen und -piloten. Auch Werner Degonda, Wildhüter-Bezirkschef, postiert sich jeweils an einer für das Wild kritischen Stelle der täglich wechselnden Flugrouten. «Mit grösster Wahrscheinlichkeit ärgere ich mich dort», erzählt er. Wenn ein Schirm zu nahe komme, flüchte das Wild panikartig. Oft würden Jungtiere von den Müttern getrennt. Oder Tiere verletzt sich schwer – wie diese Woche ein Gämszicklein, das sich bei einem Überschlag im Steilhang den Rücken brach. Und in zweiter Konsequenz schadeten die Störungen dem Wald. Laut dem Wildhüter flüchten die Tiere aus den hoch gelegenen Sommereinstandsgebieten hinunter in die Wälder und verstecken sich dort gleich einige Tage. Zurück bleiben Verbissschäden an Jungbäumen.

Mit den Veranstaltern habe man

sich vor einem Jahr zwar auf neue Flugverbotszonen geeinigt, genützt habe das aber wenig, klagt Degonda. Wegen schwieriger Flugbedingungen seien diesmal viele Piloten ungewöhnlich tief geflogen und hätten das Wild noch mehr verschreckt.

Kommunikation auf Umwegen

«Leider können wir keine Flugverbote sprechen», bedauert Georg Brosi, Chef des Amts für Jagd und Fischerei Graubünden. In seinen Augen müsste es für die Piloten möglich sein, wichtige Sommereinstandsgebiete zu umfliegen. «Wir wollen via Gemeinden nochmals mit den Veranstaltern reden», erklärt er.

Seit ein Kontakt zum Weltcup-OK versandete, sucht auch Wildhüter Degonda das Gespräch mit den Gleitschirmlern nur noch auf Umwegen. So versuchte er, die Jägerschaft zu einer Intervention bei den Gemeinden bewegen zu können. Aber der Elan der Jäger sei «eher mässig» gewesen.

Auch Veranstalter ist frustriert

Womöglich sucht die Wildhut aber zu weit. «Wir können uns noch diese Wo-

che an einen Tisch setzen», erklärt Martin Scheel, Organisator des Worldcups. Er versuche seit einem Jahr, die Wildhüter zu treffen. Diese verweigerten aber das Gespräch. «Wir haben auf dieses Jahr hin freiwillig Flugverbotszonen massiv vergrössert, um das Wild zu schonen», erzählt Scheel. Und man sei bereit, diese zusammen mit der Wildhut zu optimieren. Die Wildtiere sind den Weltcup-Organisatoren nicht egal. Verstösse gegen die Flugverbotszonen werden mit Strafpunkten geahndet.

Rückendeckung erhält Scheel von der Gemeinde Disentis, wo die Piloten starten und landen. «Der Gleitschirm-Weltcup ist für uns aus touristischer Sicht sehr wichtig», erklärt Gemeindepräsident Francestg Cajacob. Die Verbissschäden am Wald als Folge des Wettkampfs relativiert Cajacob: «Das Problem sind zu viele Hirsche, nicht zu viele Gleitschirme.»

Um den verfahrenen Konflikt um den Weltcup zu entschärfen, wird die Politik nun aktiv. Der Kreis Disentis organisiert einen runden Tisch mit allen Betroffenen.

Datum: 15.08.2015

Bündner Tagblatt
südostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'124
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 8
Fläche: 31'318 mm²

Gleitschirmpiloten setzen dem Wild zu

Der Konflikt um den laufenden Gleitschirm-Weltcup in der Surselva hat sich verschärft.

Trotz neuer Flugverbotszonen sei die Störung des Wildes diese Woche so schlimm wie noch nie, kritisiert die Wildhut.

Die Wildhut hat ein scharfes Auge auf den einwöchigen Wettkampf. Knapp zehn Wildhüter in der Surselva und Umgebung beobachten bis zum heutigen Abschlusswettkampf die 120 Gleitschirmpilotinnen und -piloten. Auch Werner Degonda, Wildhüter-Bezirkschef, positioniert sich jeweils an einer für das Wild kritischen Stelle der täglich wechselnden Flugrouten. «Mit grösster Wahrscheinlichkeit ärgere ich mich dort», erzählt er. Wenn ein Schirm zu nahe komme, flüchte das Wild panikartig talwärts. Oft würden Jungtiere von den Müttern getrennt. Oder Tiere verletzt sich schwer – wie diese Woche ein Gämszicklein, das sich bei einem Überschlag im Steilhang den Rücken brach.

Es tue ihm immer wieder weh, die Tiere so zu sehen, sagt Degonda. Und in zweiter Konsequenz schaden die Störungen dem Wald. Laut dem Wildhüter flüchten die Tiere aus den hoch gelegenen Sommer-einstandsgebieten hinunter in die Wälder und verstecken sich dort gleich einige Tage. Zurück bleiben Verbisschäden an Jungbäumen. Mit den Veranstaltern habe man sich vor einem Jahr zwar auf neue Flugverbotszonen geeinigt, genützt habe das aber wenig, klagt Degonda. Wegen schwieriger Flugbedingungen seien diesmal viele Piloten ungewöhnlich tief geflogen und hätten das Wild noch mehr verschreckt. Zudem seien die Flugverbotszonen oft missachtet worden.

Kommunikation auf Umwegen

«Leider können wir keine Flugverbote sprechen», bedauert Georg

Brosi, Chef des Bündner Amtes für Jagd und Fischerei und oberster Wildhüter. In seinen Augen müsste es für die Piloten möglich sein, wichtige Sommereinstandsgebiete zu umfliegen. «Wir wollen via Gemeinden nochmals mit den Veranstaltern reden», erklärt er.

Seit ein Kontakt zum Weltcup-OK versandete, sucht auch Wildhüter Degonda das Gespräch mit den Gleitschirmlern nur noch auf Umwegen. So versuchte er, die Jägerschaft zu einer Intervention bei den Gemeinden bewegen zu können. «Ich dachte, dass ich so mehr erreiche, als allein», erklärt Degonda. Aber der Elan der Jäger sei «eher mässig» gewesen. Nach der Gründung einer Arbeitsgruppe sei wenig passiert.

Womöglich sucht die Wildhut aber zu weit. «Wir können uns noch diese Woche an einen Tisch setzen», erklärt Martin Scheel, Organisator des Worldcups. Er versuche seit einem Jahr, die Wildhüter zu tref-



Gleitschirmpiloten scheuchen das Wild auf. (FOTO MARCO HARTMANN)

fen. Diese verweigerten aber das Gespräch. «Wir haben auf dieses Jahr hin freiwillig Flugverbotszo-

nen massiv vergrössert, um das Wild zu schonen», erzählt Scheel. Und man sei bereit, diese zusammen mit der Wildhut zu optimieren. «Ich weiss, wo es für uns wichtig ist, fliegen zu können, und die Wildhüter wissen, wo es für die Tiere wichtig ist, ungestört zu sein», sagt der OK-Chef. Es sei wirklich schade, dass Gespräche nicht zustande kämen. Die Wildtiere sind den Weltcup-Organisatoren nicht egal. Verstösse gegen die Flugverbotszonen werden mit Strafpunkten geahndet. Jeder Pilot wird per GPS überwacht, und alle geflogenen Strecken werden im Internet veröffentlicht. Gemäss den Penalty-Listen halten sich die Verstösse zahlenmässig in Grenzen. Mehr als acht waren es nur am Mittwoch, als 27 Piloten bei schwierigen Bedingungen in Sperrzonen hineinfliegen.

Zu viele Hirsche?

Rückendeckung erhält Scheel von der Gemeinde Disentis, wo die Piloten starten und landen. «Der Gleitschirm-Weltcup ist für uns aus touristischer Sicht sehr wichtig», erklärt Gemeindepräsident Francestg Cajacob. Einerseits bringe der Anlass Wertschöpfung, andererseits seit der Werbeeffect durch die internationale Berichterstattung gross. Die Verbisschäden am Wald als Folge des Wettkampfs relativiert Cajacob: «Das Problem sind zu viele Hirsche, nicht zu viele Gleitschirme.» Um den verfahrenen Konflikt um den Weltcup zu entschärfen, wird die Politik nun aktiv. Der Kreis Disentis organisiert einen runden Tisch mit allen Betroffenen. Wildhüter Degonda und Organisator

Datum: 15.08.2015

**APPENZELLER
VOLKSFREUND**

Appenzeller Volksfreund
9050 Appenzell
071/ 788 30 01
www.dav.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'189
Erscheinungsweise: 4x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 9
Fläche: 31'553 mm²

Sport, Tourismus und Naturschutz «beissen» sich Bündner Wildhut verzweifelt am Gletschirm-Weltcup im Bündner Oberland

Der Konflikt um den laufenden Gletschirm-Weltcup im Bündner Oberland hat sich verschärft. Trotz neuer Flugverbotszonen sei die Störung des Wildes diese Woche so schlimm wie noch nie, kritisiert die Wildhut. Ihr ist das Treffen der Gletschirm-Elite seit Jahren ein Dorn im Auge.

(sda) Die Wildhut hat ein scharfes Auge auf den einwöchigen Wettkampf. Knapp zehn Wildhüter im Bündner Oberland und Umgebung beobachten bis zum Abschlusswettkampf heute Samstag die 120 Gletschirmpilotinnen und -piloten.

Auch Werner Degonda, Wildhüter-Betriebschef, postiert sich jeweils an einer für das Wild kritischen Stelle der täglich wechselnden Flugrouten. «Mit grösster Wahrscheinlichkeit ärgere ich mich dort», erzählt er.

Wenn ein Schirm zu nahe komme, flüchte das Wild panikartig talwärts. Oft würden Jungtiere von den Müttern getrennt. Oder Tiere verletzten sich schwer – wie diese Woche ein Gämszicklein, das sich bei einem Überschlag im Steilhang den Rücken brach. Es tue ihm immer wieder weh, die Tiere so zu sehen, sagt Degonda. Und in zweiter Konsequenz schadeten die Störungen dem Wald. Laut dem Wildhüter flüchten die Tiere aus den hochgelegenen Sommereinstandsgebieten hinter in die Wälder und verstecken sich dort gleich einige Tage. Zurück bleiben Verbissschäden an Jungbäumen.

Mit den Veranstaltern habe man sich vor einem Jahr zwar auf neue Flugverbotszonen geeinigt, genützt habe das aber

wenig, klagt Degonda. Wegen schwieriger Flugbedingungen seien diesmal viele Piloten ungewöhnlich tief geflogen und hätten das Wild noch mehr verschreckt. Zudem seien die Flugverbotszonen oft missachtet worden.

Kommunikation auf Umwegen

«Leider können wir keine Flugverbote sprechen», bedauert George Brosi, Chef des Bündner Amtes für Jagd und Fischerei und oberster Wildhüter. In seinen Augen müsste es für die Piloten möglich sein, wichtige Sommereinstandsgebiete zu umfliegen. «Wir wollen via Gemeinden nochmals mit den Veranstaltern reden», erklärt er.

Seit ein Kontakt zum Weltcup-OK versandete, sucht auch Wildhüter Degonda das Gespräch mit den Gletschirmflern nur noch auf Umwegen. So versuchte er, die Jägerschaft zu einer Intervention bei den Gemeinden bewegen zu können. «Ich dachte, dass ich so mehr erreiche, als allein», erklärt Degonda. Aber der Elan der Jäger sei «eher mässig» gewesen. Nach der Gründung einer Arbeitsgruppe sei wenig passiert.

Auch Veranstalter ist frustriert

Womöglich sucht die Wildhut aber zu weit. «Wir können uns noch diese Woche an einen Tisch setzen», erklärt Martin Scheel, Organisator des Worldcups. Er versuche seit einem Jahr, die Wildhüter zu treffen. Diese verweigerten aber das Gespräch.

«Wir haben auf dieses Jahr hin freiwillig Flugverbotszonen massiv vergrössert, um das Wild zu schonen», erzählt Scheel. Und man sei bereit, diese zusammen mit der Wildhut zu optimieren. «Ich weiss, wo es für uns wichtig ist, fliegen zu können,

und die Wildhüter wissen, wo es für die Tiere wichtig ist, ungestört zu sein», sagt der OK-Chef. Es sei wirklich schade, dass Gespräche nicht zu Stande kämen.

Die Wildtiere sind den Weltcup-Organisatoren nicht egal. Verstösse gegen die Flugverbotszonen werden mit Strafpunkten geahndet. Jeder Pilot wird per GPS überwacht, und alle geflogenen Strecken werden im Internet veröffentlicht. Gemäss den Penalty-Listen halten sich die

Verstösse zahlenmässig in Grenzen. Mehr als acht waren es nur am Mittwoch, als 27 Piloten bei schwierigen Bedingungen in Sperrzonen hineinfielen.

Zu viele Hirsche, nicht Gletschirme

Rückendeckung erhält Scheel von der Gemeinde Disentis, wo die Piloten starten und landen. «Der Gletschirm-Weltcup ist für uns aus touristischer Sicht sehr wichtig», erklärt Gemeindepräsident Francestg Cajacob. Einerseits bringe der Anlass Wertschöpfung, andererseits sei der Werbeeffect durch die internationale Berichterstattung gross.

Die Verbissschäden am Wald als Folge des Wettkampfs relativiert Cajacob: «Das Problem sind zu viele Hirsche, nicht zu viele Gletschirme.» Um den verfahrenen Konflikt um den Weltcup zu entschärfen, wird die Politik nun aktiv. Der Kreis Disentis organisiert einen runden Tisch mit allen Betroffenen.

Wildhüter Degonda und Organisator Scheel werden ihre Gesprächs- und Kompromissbereitschaft also doch noch unter Beweis stellen können. «Es wird sehr, sehr schwierig werden», dämpft Cajacob die Erwartungen. Die verschiedenen Interessen von Sport, Tourismus und Naturschutz würden sich «fast ausschliessen».

Mediareport Presse

Datum: 15.08.2015



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 163'627
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 5
Fläche: 2'280 mm²

Wildhüter gegen Gleitschirmpiloten

Disentis GR – Der Gleitschirm-Weltcup im Bündner Oberland verstört das Wild und bringt die Wildhüter in Rage. Es sei so schlimm wie noch nie. Die 120 Piloten erschrecken die Tiere im Tiefflug, so dass diese panikartig talwärts flüchten und sich oft schwer verletzen. Wie diese Woche ein Gämszicklein, das sich im Steilhang den Rücken brach.

Datum: 18.08.2015

BO BERNER OBERLÄNDER
und Oberländs Volksblatt **OV**



Berner Oberländer
3800 Interlaken
033/ 828 80 40
www.berneroberlaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 17'675
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 18
Fläche: 15'536 mm²



«Schimherren» über der Calanda: Das Weltcupfeld fliegt Chur entgegen.

Maurer kann sich sogar eine Verspätung leisten

GLEITSCHIRMFLIEGEN Christian Maurer hat den Weltcupanlass in Disentis gewonnen. Der Unterseener profitierte von seinem grossen Vorsprung.

Garstige Bedingungen am Gleitschirmweltcup in Disentis: Weil die Wetterprognosen keine fliegbaren Bedingungen voraussagten, ist der Wettkampf frühzeitig beendet worden. Bei den Männern gewann Christian Maurer, bei den Frauen Seiko Fukuoka (Fr). Maurer spannte seine Fans im letzten Task jedoch auf die Folter. Sie mussten lange auf den Unterseener warten. Er kam mit Verspätung ins Ziel, obwohl er sich zum Beginn des 98,6 Kilometer langen Laufs von Disentis über Chur und Davos bis nach Schiers gleich vom Feld hatte absetzen können. «Am Calanda habe ich mich verschätzt, das Feld

zog an mir vorbei», sagte der vierfache X-Alps-Sieger hinterher. Seine Enttäuschung hielt sich in Grenzen. Der «Adler von Adelboden» reiste als Sieger aus Disentis ab. Der Vorsprung aus den ersten vier Tasks war derart gross, dass sein Triumph nicht mehr gefährdet war. Allerdings: Maurers Vorsprung auf Stefan Wyss (Unterseen) schrumpfte bis auf 50 Punkte. «Es freut mich, dass ich den einzigen Weltcupanlass, an dem ich in diesem Jahr teilgenommen habe, gewinnen konnte», meinte Maurer sieben Jahre nach seinem letzten Weltcupsieg in Grindelwald. Hinter Maurer und Wyss klassierten sich Michael Küffer (Pieterlen) und Peter Neuenschwander (Matten bei Interlaken) auf den Rängen 3 und 4. Die Schweizer Gleitschirmstaffel gewann selbstredend auch die Nationenwertung. *bzs/pd*

Diesch onns denter emprema e secunda badelada

La cassa da pensiun dalla VR investescha 12 milliuns en novas habitaziuns a Glion

■ (anr/ac) La cassa da pensiun dalla Viafier Retica (VR) cuntinuescha suenter diesch onns ad investir ella Via Sorts a Glion. Entochen igl October 2017 vegnan construidas duas casas da pliras famiglias cun bie-bein 30 habitaziuns ed ina garascha sutterana. Igl gliendisg vargau ein ils investurs cun ils planisaders e construiders serimnai per l'emprema respectiv secunda badelada. «Quei che cuozza gitg secumplevescha». Bunamein diesch onns ha igl architect Rico Carigiet stuiu spiglar per puder cuntinuar cul project ella Via Sorts a Glion. In project lantschaus dalla cassa da pensiun dalla Viafier retica (VR) avon diesch onns cun construir ina casa da pliras famiglias cun 14 habitaziuns. Igl gliendisg vargau ha la construcziun da duas ulteriusas casas da pliras famiglias entschiet gest visavi agl edific existents. Finanziadas vegnan quellas duas casas danovamein dalla cassa da pensiun dalla VR e Rico Carigiet segna danovamein responsabels sco planisader. El ha exprimu sù plischer da puder terminar quei ch'el hagi entschiet avon diesch onns e getg da vuler construir enzaighe che detti alla Via Sorts ina atgna identitad. Rico Carigiet ha vinavon puntuau dad esser s'orientaus enten plin spazi verd che duei survir per zona da sentupar e sedeverir. Las habitaziuns novas sco las existents retscheivan ina garascha sutterana che porscha plaz a 44 autos. Ina dallas casas novas cuntiegn 20 habitaziuns e l'atra 10, tuttas ellas grondezas denter 2.5 entochen 4.5 stanzas da 56 entochen 118 meters



Uni ella lavur cun la pala a caschun dalla emprema badelada a Glion. Erwin Albin, Gabriel Derungs e Rico Erni dalla interpresa Erni, Gerold Hafner menader da construcziun e Rico Carigiet architect, Niculin Vital, Gerhard Meister, Benno Burtcher e Karl Baumann, (da sen.) ed egl excavatur Bruno Brunetti tuts dalla cassa da pensiun dalla VR.

FOT. A. GARDONAU

Crear in caracter da quartier La finimira dil planisader resta tuttava da crear in caracter da quartier cun igl edific existents e las duas construcziuns novas. Denter igl edific construits avon diesch onns e las duas novas casas da pliras habitaziuns resta in

spazi verd che duei survir per zona da sentupar e sedeverir. Las habitaziuns novas sco las existents retscheivan ina garascha sutterana che porscha plaz a 44 autos. Ina dallas casas novas cuntiegn 20 habitaziuns e l'atra 10, tuttas ellas grondezas denter 2.5 entochen 4.5 stanzas da 56 entochen 118 meters

quadrats. Cun quella purschida spera la cassa da pensiun dalla VR da plidentar ils basegns dalla clientella avisada a Glion e contuorn. Il president dil cussegl da fundaziun dalla cassa da pensiun dalla Viafier retica, Benno Burtcher ei perschuidus dad anflar affitaders per las novas habitaziuns egl intschess

da Glion. «Nus essan perschuidi dil potenzial da Glion e dalla Surselva». Benno Burtcher ha puntuau ch'ei seigi buca l'incumbensa primara dalla cassa da pensiun dalla Viafier retica da procurar per habitadis per la populaziun. La cassa da pensiun seigi alla tscherca da recaltgar ina buna rendita

per il capital ed aschia segirar las rentas dils emploiai dalla VR. Il president dil cussegl d'administraziun dalla cassa da pensiun dalla VR ha denton era concediu ch'ei seigi buca sempel da realisar quella rendita en immobiglias en special buc enteifer il cantun Grischun.

Possessura da diversas immobiglias

L'investiziun a Glion ei buca la suleta investiziun en immobiglias che la cassa da pensiun dalla VR ha realisau el Grischun. Ella posseda edificis a Pontresina, Samedan, Tavau, Landquart e Cuera. Vinavon ha Benno Burtcher puntuau la necessitad da construir per ils basegns dalla futura clientella. El ei perschuidus dad anflar als affitaders per las 30 habitaziuns novas sigl atun 2017. Plascher ha il president dil cussegl d'administraziun dil fatg che la gronda part dallas lavurs han pudiu vegnir surdadas a mistergners indigens per prezis concurrenzabels. Tenor Benno Burtcher il mussament che la bransch da construcziun indigena po tener pegh alla concurrenza d'ordvart. Las maschinas da construcziun han entschiet a luvrar il gliendisg vargau. Avon che metter en moviment ils excavaturs ein ils representants dalla cassa da pensiun dalla VR seradunai sil plaz cul planisader e representants dalla interpresa da construcziun per dar l'entschatta cun la pala enta maun. Il meinfatschenta dalla cassa da pensiun dalla VR, Bruno Brunetti, ei schizun semess al vegnagl digl excavatur per dar l'entschatta. Era el ha exprimu sù plischer da saver cuntinuar cun il project lantschaus avon diesch onns a Glion. Tonpli perquei ch'el serendi en cuort en pensiun.

Discuors duei sligiar il problem

Las concurrenz da parasgular a Mustér han danovamein procurau per tensiuns

DA HANS HUONDER / ANR

■ Rodund 120 parasgularas e parasgulars digl entir mund ein se-participai l'jamna vargada al cup mundial da parasgular a Mustér. Davart la surviglonza da catscha ha ei dau dabia critica enviers igl arranschament. Ils organisaturs relativeschan quella. Dapi biars onns organischescha l'Uniuon Disentis Open concurrenz da parasgular sisum la Surselva. Las relaziuns che regian el contuorn da Mustér ein idealas pil sport da parasgular e vegnan era ludadas trasatras dallas participontas e dils participonts. Las concurrenz procuran denton adina puspei era per conflicts cun la fauna. Problematicas ein oravontut situaziuns cura ch'els parasgulars surpandan la selvaschina e spuentan quella. Sco igl ei vegniu constatatu l'jamna vargada, sa ei capitar ch'animals crodan e sblessechan. Ils animals tscherchan allura refugis egl uual, enstagl da puder restar en lur spazi da viver ordinari, sco per exempel ils camuschs ella greppa. Davart ils organisaturs dallas concurrenz da parasgular ei vegniu fatg dabia per impedir tals incaps. Quei constatescha il president dall'Uniuon Disentis Open, Martin Scheel, ussa en ina comunicaziun als mieds da massa. En quella beneventa el era ina seduta denter la surviglonza da catscha, il turissem ed ils organisaturs: «Nus lessen purificar la situaziun malemperevivil dil mument. Ei sto esser nossa finimira da contonscher in nez economic dil pa-

ragular analog alla Part-su dil Val-leis.»

Fatg tut il pusseivel

«Ella part su dalla Surselva ei l'industria ton sco inexistentia ed il turissem vegn dominau dils milliuns da Sawi-

ris e dil parc da divertiment a Laax. Als turistichers resta nuot auter che da se-lamentar e da propagar las aventuras naturalas», scriva Martin Scheel. Cun bia lavur voluntaria empovi in pugnplein entusiasts d'organisaziu mingt'onn in event internaziunal ella regiun.

Quei vegni apprezzau generalme-in. Entgins paucs catschadurs e survigiladurs da catscha hagian denton da far nuot meglier che da criticar quella fontauna carschenta pil turissem da stad. Sco iniziants e cau dall'organisaziun vul Martin Scheel precisar entginas cas-

sas: «A Fiesch ella Part-su dil Valleis van mingta di da bialaura tschians parasgulars cun la pendiculara alla par-tenza. Quei porta era entradas alla regiun. Leu ein ils parasgulars ina pegta dil turissem da stad. Mustér ha las medemas, per buca dir megliars premissas sco mecca dil sport da parasgular.» Schegie ch'el parasgular seigi in sport exequiu mo da paucs, seigi el vialme-in fetg attractiv. Igl eco ch'igl arranschament a Mustér contonschi sin plaun naziunal sco internaziunal seigi gronds e per la regiun gratuits.

Scamonds voluntaris

Tenor Martin Scheel han ils organisaturs surpriu era per uonn las zonas scumandadas per sigular surora, definidas a moda voluntaria igl onn 2012 e stadas en funcziun entochen 2014. Uonn hagian ins constatatu pli paucs surpassaments ch'igl onn vargau. Las quarter zonas cun scamond da sigular han ina grondezia da plirs kilometers quadrat. Ils surpassaments seigien denton fetg darar pli gronds che 100 meters. «El Valleis ed era ellas regiuns vischinontas digl exteriur existan negins scamonds da tala specia», puntuescha Martin Scheel. Tenor il president dall'Uniuon Disentis Open e dall'organisaziun eis ei nuot auter che correct d'argumentar cun fatgs e buca cun lalas: «Tuts documents sco per exempel registraziuns da GPS dils pilots, ils castigs decretati ni era las zonas scumandadas ein publicai sin la pagina www.disentis-open.ch. Egl archiv ein era tuttas informaziuns dils davos arranchaments da cattr.»



Las concurrenz da parasgular a Mustér caschunan discussiuns. Il president all'Uniuon Disentis Open e president dil comite d'organisaziun da quella, Martin Scheel, ei prompts per ina discussiun cun la surviglonza da catscha ed ils cercels turistichs.

Mediareport Presse

Datum: 18.08.2015

Le Nouvelliste



Le Nouvelliste S.A.
1950 Sion
027/ 329 75 11
www.lenouvelliste.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 39'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 17
Fläche: 93'495 mm²

LES VOLS DE FIESCH ET DE DISENTIS EN IMAGES



Yaël Margelisch au décollage à Fiesch sous son IcePeak 7 de Niviuk.
AZOOM.CH



Le championnat Suisse de parapentes colore le ciel de Fiesch. AZOOM.CH



Emmanuelle Zufferey sous son IcePeak 8 de Niviuk au-dessus de Disentis lors de la Coupe du monde. AZOOM.CH



Au départ de l'étape de la Coupe du monde à Disentis. AZOOM.CH

Le Nouvelliste

18.08.15

Mediareport Presse

Datum: 18.08.2015

Reussbote



Reussbote
5507 Mellingen
056/ 491 13 28
www.reussbote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'382
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 8
Fläche: 2'290 mm²

Wildhüter gegen Gleitschirmpiloten. Der Gleitschirm-Weltcup im Bündner Oberland verstört das Wild und bringt die Wildhüter in Rage. Es sei so schlimm wie noch nie. Die 120 Piloten erschrecken die Tiere im Tiefflug, so dass diese panikartig talwärts flüchten und sich oft schwer verletzen. Wie letzte Woche ein Gämzicklein, das sich im Steilhang den Rücken brach.

Datum: 18.08.2015

südostschweiz **LA QUOTIDIANA**

Redaction: Via commerciale 22, 7007 Cuir, tel. 081 920 07 10, mail: redaktion-lq@suedostschweiz.ch



La Quotidiana
7007 Cuir
081/ 920 07 10
www.laquotidiana.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'183
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 3
Fläche: 46'595 mm²

Discuors duei sligiar il problem

Las concurrenz da parasgular a Mustér han danovamein procurau per tensiuns



Las concurrenz da parasgular a Mustér caschunan discussiuns. Il president all'Uniun Disentis Open e president dil comite d'organiziun da quellas, Martin Scheel, ei promts per ina discussiun cun la survigilonza da catscha ed ils cercchels turistics.

MAD

AKTUELL | 10_15

DISENTIS

TIAM NONESTO DOLEST

Knone quiam fugitis illupis dem ad
ulpa de cus venesti untiossum ut ab
is eribus et et, cum restio escienis
aboresitat.
Arcim faccaetur am, inctur aditaque
aut quo dolent aliquunt, cum quiae
nonsequiam deligenditem solupti
umquundi qui nia nos intios dolupta-
tum eatis amus, sunditentem is id eum
aut officidundis dolorem que doluptus?

Knone quiam fugitis illupis dem ad
ulpa de cus venesti untiossum ut ab
is eribus et et, cum restio escienis
aboresitat.
Arcim faccaetur am, inctur aditaque
aut quo dolent aliquunt, cum quiae
nonsequiam deligenditem solupti
umquundi qui nia nos intios dolupta-
tum eatis amus, sunditentem is id eum
aut officidundis dolorem que doluptus?

2 | 10_15

www.thermik.at



10_15 | 3

Mediareport **Magazin**



TIAM NONESTO DOLEST

Knone quiam fugitis illupis dem ad
ulpa de cus venesti untrossum ut ab
is eribus et et, cum restio escienis
aborestiat.
Ancim facsaetur am, inetur aditae
aut quo dolent aliquunt, cum quiae
nonsequiam deligenditem solupti
umquundi qui nia nos intios dolupta-
tum eatis amus, sunditentem is id eum
aut officidundis dolorem que doluptus?

10.15 / 5

Magazin Thermik

Ausgabe Oktober 2015

Das grösste deutschsprachige Gleitschirmmagazin

Mediareport **Magazin**



AKTUELL | 10,15

TIAM NONESTO DOLEST

Knone quiam fugitis illupis dem ad
ulpa de cus venesti untiossum ut ab
is eribus et et, cum restio escienis
aborestat.
Arcim faccaetur am, inctur aditaque
aut quo dolent aliquint, cum quiae
nonsequiam deligenditem solupti
umquundi qui nia nos intios dolupta-
tum eatis amus, sunditentem is id eum
aut officidundis dolorem que doluptus?

6 | 10,15

www.thermik.at

10,15 | 7

Magazin Thermik

Ausgabe Oktober 2015

Das grösste deutschsprachige Gleitschirmmagazin

Mediareport Online



https://www.youtube.com/watch?v=vAF2w9_-ihU&feature=youtu.be

Bearbeiten Im Blog veröffentlichen

YouTube CH

Juli 2015 NCC

Dominik Welti

Abonnieren

11 Aufrufe

Hinzufügen Teilen Mehr

0 0

The screenshot shows a browser window with a YouTube video player. The video is titled 'Juli 2015 NCC' and is by 'Dominik Welti'. The video player shows a first-person view of a paraglider in a mountainous landscape. The video progress is at 0:16 / 3:58. Below the video, there are options to 'Hinzufügen', 'Teilen', and 'Mehr'. There are also like and dislike buttons, both showing 0.



Youtube

07.15

Privat-Video von Dominik Welti

Link: https://www.youtube.com/watch?v=vAF2w9_-ihU&feature=youtu.be

Mediareport Online

www.rtr.ch/novitads/grischun/surselva/parasguladers-disturban-puspe-selvaschinas

GRISCHUN SVIZIA EXTERIUR BURSA

Parasguladers disturban puspè selvaschinas

Venerdì, 14.8.2015, 12:11

Il conflict pervi da la cuppa mundiala da parasgulada a Mustér daventa pli severs. Malgrà novas zonas da scumond da sgol vegnian ils animals disturbads quest'emna uschè ferm sco anc mai. Quai din ils organs da surveglianza da chatscha.



Periv da las cundiziuns da sgol difficilas vegnan ils pilots eguals quest'emna ferm sco anc mai. (RTR, H. GRISCHUN)

Il organisaturs da l'ocurrenza na chapeschan betg questa critica. Els hajan engrondi voluntariamain questas zonas da scumond ed avessan era gugent fatg qual en dieurs cun la surveglianza da chatscha. Quella na saja deentant betg stada pronta da discutir.

Per emprivar da mitigiar il conflict organischescha il cumin Cadi ina maisa radunda cun tut ils participants.

RR novitads 11:30

adaai

Artigels sumegliants

- Critica envers ils parasguladers 30.7.2015

Dapli da Surselva

- Reka Mustér sto tschartgar nov manader 12.8.2015
- Controla dal nov stan da tir a Riein 31.8.2015
- Era vivavant roms facultativs d'informatica 31.8.2015
- Il pli aut Grischun à vegni festivà a Laax 30.8.2015
- Trun di gea a credit per via da gaud 30.8.2015



Radio Rumantsch

14.08.15

Zeit: 12:11

Parasguladers disturban puspè selvaschinas

Link: <http://www.rtr.ch/novitads/grischun/surselva/parasguladers-disturban-puspe-selvaschinas>

Mediareport Online

www.nzz.ch/panorama/alltagsgeschichten/treffen-der-gleitschirm-elite-in-der-kritik-1.18596193

Menü - Startseite Meinung International Wirtschaft Finanzen Schweiz Feuilleton Zürich Sport Wissenschaft Panorama

Startseite > Panorama > Alltagsgeschichten

Treffen der Gleitschirm-Elite in der Kritik

Bündner Wildtiere leiden unter Überflügen

Der Konflikt um den laufenden Gleitschirm-Weltcup im Bündner Oberland hat sich verschärft. Trotz neuer Flugverbotszonen sei die Störung des Wildes diese Woche so schlimm gewesen wie noch nie, kritisiert die Wildhat.

14.8.2015, 16:14 Uhr 5 Kommentare

f t g+ e



Wenn ein Gleitschirm zu nahe kommt, flüchten die Wildtiere - wie etwa Gämsen - panikartig. Dabei verlieren Jungtiere oft ihre Mutter aus den Blickfeld und können diese allenfalls nicht mehr auffinden. (Bild: Inesago)

www.nzz.ch/panorama/alltagsgeschichten/treffen-der-gleitschirm-elite-in-der-kritik-1.18596193

Menü - Startseite Meinung International Wirtschaft Finanzen Schweiz Feuilleton Zürich Sport Wissenschaft Panorama

Mit Strafpunkten gegen Verstöße

Die Wildhüter sind den Wildflug-Organisatoren nicht egal. Verstöße gegen die Flugverbotszonen werden mit Strafpunkten geahndet. Jeder Pilot wird per GPS überwacht, und alle geflogenen Strecken werden im Internet veröffentlicht.

Gründe dem Presby-Listen haben sich die Vereine selbstständig zu Gemüte, mehr als 80 waren es nur im Mittelwald, die 20 Piloten bei schweren Verstößen in Sperrzonen hätte Folgen.

Cup aus touristischer Sicht wichtig

Einbeziehung erfüllt Scheit von der Gemeinde Dornach, wo die Piloten starten und landen. «Der Gleitschirm-Weltcup ist für uns ein touristischer Meilenstein», erklärt Gemeindefürsprecher Franziska Dujovic. Einerseits bringe der Anlass Wirtschaft, andererseits sei der Wettbewerb durch die internationale Beachtung gross.

Die Verbotszonen sind nicht die Folge des Weltcupes, sondern Cuporte. «Das Problem sind zu viele Hubsch, nicht zu viele Gleitschirme.» Um den verbotenen Konflikte von dem Weltcup zu trennen, wird die Politik von oben. Der Kreis Dornach organisiert einen ersten Tisch mit allen Betroffenen.

Wildhüter Dujovic und Organisator Scheit werden bei Gesprächen und Kompromissbereitschaft aber doch noch weiter stellen können. «Es wird sehr, sehr schwierig werden», hängt Dujovic die Erwartungen. Die verschiedenen Interessen von Sport, Tourismus und Naturschutz werden sich «fast ausbalancieren».

Neue Zürcher Zeitung Online

14.08.15

Zeit: 16:14

Bündner Wildtiere leiden unter Überflügen

Link: <http://www.nzz.ch/panorama/alltagsgeschichten/treffen-der-gleitschirm-elite-in-der-kritik-1.18596193>

Mediareport Online



The screenshot shows a news article on the RTR website. The main headline is "Parasgladers svizzers domineschan concurrenza a Mustér". The article text states that Christian Maurer won the competition. To the right, there is a sidebar titled "Dapli da Naziunal/Internaziunal" with several small news items. The article includes a large image of paragliders over a valley and a small caption below it.

Parasgladers svizzers domineschan concurrenza a Mustér

Konkats Sports, 15.8.2015, 19:18

Christian Maurer dad Unterseen ha gudagnà la concurrenza da la cuppa mundiala da parasglar a Mustér. Il quatterdubel victur da la concurrenza X-Alps era er a Mustér il meglier.



Ins da les etappas ha manà lo parasglader svizzer Curt ara, ins.

Era sche Christian Maurer ha terminà l'ultima etappa da la cursa cun in grond relanz, hai tenàch per la victoria. L'avantatg suenter las emprimas quatter etappas da la cursa era uschè grond, che Christian Maurer ha luttina gudagnà.

Pervi da la prevision da l'aura è la concurrenza da la cuppa mundiala a Mustér vegnida terminada antipadaman. Suenter Maurer in ils Svizzers Stefan Wüst, Michael Kiffer e Peter Neuenchwander rangada sin las ulteriras piazzas.

RTR novads 12:00

2015.08.15

Dapli da Naziunal/Internaziunal

- US Open: Benoit Luthard ha segunda runda (24. 7.2015)
- Onur per Lichtsteiner, Bachmann, Voss ed il FC Sion (21. 8.2015)
- 4 trunfts svizzers a FIS Open (31. 8.2015)
- US Open senza Scharapova (31. 8.2015)
- Plaz 9 per Tom Lötli (30. 8.2015)



Radio Rumantsch

15.08.15

Zeit: 18:19

Parasgladers svizzers domineschan concurrenza a Mustér

Link: <http://www.rtr.ch/sport/naziunal-internaziunal/parasgladers-svizzers-domineschan-concurrenza-a-muster>

Mediareport Online



The screenshot shows the website 'suedostschweiz.ch' with a navigation bar containing 'REGION', 'SCHWEIZ', 'AUSLAND', 'WIRTSCHAFT', 'SPORT', 'PANORAMA', 'KULTUR', and 'LEBEN'. The main headline is 'Gleitschirmfliegen ist kein Risikosport'. Below the headline is a sub-headline: 'Martin Scheel, OK-Präsident des Weltcups, nimmt Stellung zur Sportart des Gleitschirmfliegens. Statistisch gesehen sei die Sportart nämlich keineswegs gefährlich.' A photograph of paragliders is displayed below the text. At the bottom of the article, there are links for 'Disertis', 'Aboshop', and 'Login'. A 'Beta-Version' notice is visible in the bottom right corner.

Feedback Blog Dossier Anzeigensuche Uhr: 1P 12P

südschweiz ZEITUNG RADIO TV

REGION SCHWEIZ AUSLAND WIRTSCHAFT SPORT PANORAMA KULTUR LEBEN

Gleitschirmfliegen ist kein Risikosport

Martin Scheel, OK-Präsident des Weltcups, nimmt Stellung zur Sportart des Gleitschirmfliegens. Statistisch gesehen sei die Sportart nämlich keineswegs gefährlich.



Disertis

Aboshop

Login

Melden Sie sich mit Ihrem Login-Daten an.

Beta-Version: Geben Sie uns ein Feedback

Südschweiz Online

16.08.15

Zeit: 20:15

Gleitschirmfliegen ist kein Risikosport

Link: <http://www.suedostschweiz.ch/panorama/2015-08-16/gleitschirmfliegen-ist-kein-risikosport>

Mediareport Fotos Sponsoren



Graubünden

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



Disentis 3000

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



Jack & Jones
Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



Gin

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



Flytec

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



Marmot

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



PWC Banner
Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



Calanda

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Fotos Sponsoren



KNS

Weltcup Disentis 2015

Mediareport Feedback

4 Blindtext
5 Blindtext
6 Blindtext

4 Blindtext
5 Blindtext
6 Blindtext

4 Blindtext
5 Blindtext
6 Blindtext